

## **Freie Fahrt mit dem Hotel-Ticket Nidwalden**

**Man kennt es aus Luzern, dem Tessin oder Österreich. Übernachtungsgäste in Nidwalden können ab sofort ebenfalls kostenlos die öffentlichen Verkehrsmittel in der Region benützen. Pünktlich zum Start der Sommerferien wird das Hotel-Ticket Nidwalden von Nidwalden Tourismus in Zusammenarbeit mit dem Tarifverbund Passepartout und den lokalen Tourismusvereinen lanciert.**

Interessierte Nidwaldner Beherbergungsbetriebe können ihren Gästen das «Hotel-Ticket Nidwalden» ab zwei Übernachtungen kostenlos anbieten. Dieses Ticket gewährt freie Fahrt mit Bahn und Bus in den Zonen 10, 21, 31, 32 und 42 beispielsweise nach Luzern, Seelisberg, Oberrickenbach oder Sachseln.

«Anlässlich einer Marketingbeiratssitzung mit verschiedenen Nidwaldner Tourismusvereinen wurde Nidwalden Tourismus beauftragt, Abklärungen zu treffen über Möglichkeiten, Preis, Zonen und die Handhabung eines solchen Tickets. In Zusammenarbeit mit Passepartout können wir nun eine gästefreundliche Lösung präsentieren», erläutert Josef Lussi-Waser, Präsident von Nidwalden Tourismus, auf die Frage, wie es zur Idee kam. «Mit dem Hotel-Ticket Nidwalden haben die Gäste einen einfachen und unkomplizierten Zugang zum öffentlichen Verkehr und müssen sich nicht um den Ticketkauf oder die Parkplatzsuche kümmern», sagt Romeo Degiacomi, Mediensprecher des Tarifverbunds Passepartout.

Nidwalden Tourismus wünscht sich, dass Gäste mit diesem Angebot länger in Nidwalden verweilen. Im Jahr 2017 verbrachten die Übernachtungsgäste trotz erfreulichem Anstieg der Logiernächte durchschnittlich unter zwei Nächte in Nidwalden. Dieses Angebot schafft nun einen zusätzlichen Anreiz, um länger zu bleiben und die vielen Freizeitangebote in Nidwalden zu entdecken. Fabienne Amstutz von der Geschäftsstelle Nidwalden Tourismus freut sich: «Die Vielfältigkeit des öffentlichen Verkehrs in Nidwalden ist gross und dessen Nutzung soll mit dem Hotel-Ticket Nidwalden gefördert werden.»

Ob das Hotel-Ticket häufig genutzt wird und ob es bei den Gästen ankommt, wird Ende 2019 analysiert, denn bis dann läuft die Testphase. Eine rege Nutzung könnte bedeuten, dass sich die Gäste auch in Zukunft über das Angebot erfreuen dürfen.

Beilage: Tarifzonen Passepartout, Bild öffentlicher Verkehr

Stans, 2.7.18